

1997

Konstantinopel. Der Oberbefehlshaber Jisef Balda hat an alle Korpskommandanten der Armee einen Tagesbefehl erlassen, in dem er zunächst seine Ernennung zum Oberbefehlshaber mittheilt und dann sagt: „Im Vertrauen auf den Bestand und die ansehnliche, ganz hervorragende Tapferkeit der türkischen Armee habe ich diesen hohen Posten übernommen, dem ich meine ganze Ehre widmen werde. Ihr alle wißt, daß alle unsere Feinde sehr grauenhaft gegen uns handeln dadurch, daß sie höchst ungerechte Forderungen stellen. Das Leben und die Zukunft des Vaterlandes und die historische Ehre der Nation sind heute in unsern Händen anvertraut. Die Hoffnung und das Leben der Nation beruhen darauf, daß alle Mutschaks und Offiziere mit Todesverachtung ihr Leben der Erfüllung ihrer Pflicht als Soldaten weihen. Das Schicksal ruht und heute auf, das Vaterland und die Regierung zu vertreiben. Recht uns beweißen, daß wir würdige Söhne unserer Vorfahren sind, und daß das osmanische Blut nicht verflucht ist. Eine Nation, die entschlossen ist, für ihren Glauben und für ihr Vaterland zu sterben, hat immer Erfolg und lebt ewig.“











